

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 12 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Naschet Jenische : Informationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STIFTUNG ZUR WIEDERGUTMACHUNG FUER DIE KINDER DER LANDSTRASSE
POSTSTRASSE 18 9000 ST. GALLEN TEL. 071/2287 82 PC 90-10725-2

Die kantonale Arbeitsgruppe, in welcher Vertreter des Bundes und der Stiftung Naschet Jenische massgeblich mitwirkten, hat anfangs Juli Bericht und Antrag den Kantonen und interessierten Organisationen vorgelegt. Insbesondere die Betroffenen sind eingeladen, zu aufgeworfenen Fragen und zur vorgeschlagenen Regelung Stellung zu nehmen. Wir messen, zusammen mit den Betroffenen, der Aktenfrage seit jeher ein ganz grosses Gewicht bei und haben uns entschlossen, ein grosses Informations- und Vernehmlassungsverfahren durchzuführen. An regionalen Zusammenkünften wollen wir mit den Betroffenen ins Gespräch kommen und so ihre Meinungen in Erfahrung bringen.

Zur allgemeinen Information und zur Vorbereitung der Gespräche drucken wir hier den Bericht der Arbeitsgruppe und die Entwürfe von Vereinbarung und Richtlinien für die Akteneinsicht auszugsweise ab. Für Stellungnahmen und Anregungen von Betroffenen und anderen Interessierten danken wir im voraus ganz herzlich.

Die Stiftung Naschet Jenische hofft sehr auf eine positive Aufnahme der Aktenvorlage durch die Kantone, welche so vor den Betroffenen einen ersten sichtbaren Schritt in Richtung offener und ehrlicher Vergangenheitsbewältigung tun werden.

Anfangs August ist das Buch "Kinder der Landstrasse" von Mariella Mehr erschienen. Es ist dies ein aufrüttelnder und damit wertvoller Beitrag zur Information der Öffentlichkeit über das schreckliche Geschehen. Was die Darstellung der Ereignisse des letzten Jahres betrifft, können wir der Darstellung von Mariella Mehr nicht folgen. Es stimmt nicht, dass die Vertreter und Organisationen der Betroffenen und der Fahrenden zur Versöhnung mit der Pro Juventute genötigt worden sind. Ebenso wenig stimmt es, dass die Verhandlungen zwischen den Fahrenden und der Pro Juventute auf Druck des Bundes hin aufgenommen und zu einem vorläufig guten Ende geführt worden sind. Die Betroffenen selber waren bei allen wesentlichen Gesprächen gut vertreten und formulierten immer wieder klar ihre

Haltung, der dann letztlich auch zum Durchbruch verholfen werden konnte.

Die Initiative zum Gespräch war von Ira Stamm ausgegangen, welche die Kontrahenten vorerst im "Zischig-Club", anschliessend bis in den frühen Morgen in einem Wohnwagen auf dem Platz in Leutschenbach und dann am Verhandlungstisch gegeneinander und letztlich miteinander führte.

Die nachstehende Chronologie der Ereignisse war ursprünglich für das Buch "Kinder der Landstrasse" vorbereitet worden, fand dann darin aber weder in der vorliegenden noch in einer anderen Form Platz.

Wir wollen mit der unvollständigen Chronologie der Ereignisse aufzeigen, welchen schwierigen und anforderungsreichen Prozess die Betroffenen in den vergangenen zwei Jahren durchgestanden haben, in welchem Masse sie engagiert waren und damit selber ausserordentlich viel dazu beigetragen haben, dass man nun endlich behutsam an die Aufarbeitung des nach wie vor unfasslichen Geschehens treten kann.